

Juli 2023



Mit der Unterstützung vom Autohaus Schrammel,  
gab es für die Sozialstation Lorch zwei neue Autos.

Vielen Dank!!

## Aus der Region



### Gottesdienst mit der Sozialstation Lorch: „Gemeinsam sind wir stark“

**LORCH.** Am Mittwochabend fand der Gottesdienst mit dem Zweckverband Sozialstation Lorch statt. Unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ hatten Mitarbeiterinnen und Pfarrer Nentwich sowie Pfarrerin Golder den Gottesdienst vorbereitet. Im Gottesdienst zeigte sich dieses Motto an unterschiedlichen Stellen, von der Musik angefangen, die von der Kantordin, Verena Rothaupt an der

Orgel und von der Solosängerin Tina Schlechter zusammen gestaltet wurde, über Statements von unterschiedlichen Menschen aus der Gesellschaft, die unter anderem von Bürgermeisterin Funk vorgetragen wurden, bis hin zu den Fürbitten, die sowohl von den Mitarbeiterinnen, wie dem scheidenden und neuen Geschäftsführer der Sozialstation vorgetragen wurden. So wurden unterschiedliche

Stimmen laut, die sich zu einem Klang zusammaten: Alle Menschen gehören zusammen und brauchen Aufmerksamkeit, die Schwachen besonders. In diesem Sinne dankte Bürgermeisterin Funk allen Mitarbeiterinnen für ihre wichtige Tätigkeit für die Gesellschaft. Vielen Dank allen Mitwirkenden und Besuchern für das gemeinsame Feiern des Gottesdienstes. Foto: sozl



## Sozialstation Lorch: bestanden

**Pflege** Die Qualitätsprüfung des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen bescheinigte der Station beste Leistungen.

**Lorch.** Die Sozialstation Lorch wurde Ende Januar im Rahmen der jährlich stattfindenden Regelprüfung vom Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) im Bereich pflegerische Leistungen, ärztlich verordnete pflegerische Leistungen, Dienstleistung und Organisation sowie durch Befragung der pflegebedürftigen Patienten geprüft.

„Das Gesamtergebnis von 1,4 zeigt, dass die Qualität unseres ambulanten Pflegediensts sehr gut ist“, so Verbandsvorsitzende Marita Funk. „Ein großer Dank geht an unser Team unter der Pflegedienstleitung von Verena Bakala, Geschäftsführer Herbert Sonnberger sowie an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die maßgeblich zum sehr guten Ergebnis beigetragen haben“. Verena Bakala zeigte sich besonders erfreut, dass die Sozialstation bei der Befragung der pflegebedürftigen Menschen das Er-



Alle miteinander als Team: Die Sozialstation Lorch erreichte sehr gute Noten bei der Qualitätsprüfung. *Foto: privat*

gebnis von 1,1 erreichte. „Unser Team ist jeden Tag voller Energie und Motivation unterwegs, um unsere 160 Patienten gut versorgen zu können. Das Ergebnis zeigt, dass uns dies gelungen ist.“

Aktuell wertet die Sozialstation Lorch zudem eine eigene Befragung der Patienten aus, um so auf geänderte Anforderungen und Wünsche reagieren zu können.



# Eine Pause für die Angehörigen

**Pflege** Die Sozialstation Lorch wünscht sich neue Teilnehmer, aber auch Ehrenamtliche für ihre Senioren-Betreuungsgruppe. Bürgermeisterin Funk über Herausforderungen in der Pflege. *Von Cornelia Villani*

Lorch

**B**asteln, spielen, Gymnastik, aber auch einfach miteinander sprechen und Zeit verbringen, zählt Verena Bakala auf: „Das machen wir in unserer Betreuungsgruppe im Bürgerhaus.“ Die Pflegedienstleiterin der Sozialstation Lorch wirbt für das Treffen für Seniorinnen und Senioren, das jeden Dienstag von 11 bis 16 Uhr stattfindet.

„Im Prinzip geht es darum, Aktivitäten mitzugestalten

**Verena Bakala**

„Momentan sind acht Männer und Frauen dabei“, erzählt sie, und dass sich die Betreuerinnen über Zuwachs freuen würden. Um das kostenpflichtige Angebot bekannter zu machen, hat die Sozialstation neue Flyer drucken lassen und den Internetauftritt auf den neusten Stand gebracht.

Verena Bakala erzählt, dass mit der Betreuungsgruppe die pflegenden Angehörigen entlastet werden. „Was viel wert ist.“ Auch Demenzzranke seien willkommen. Besteht ein Pflegegrad, könne die Pflegekasse die Kosten von 40 Euro pro Termin übernehmen.

Tatsächlich wünscht sich die Sozialstation aber nicht nur mehr Senioren: „Toll wäre, wenn sich Menschen finden würden, die uns bei der Betreuung unterstüt-



Die Senioren-Betreuungsgruppe ist ein etabliertes Angebot der Sozialstation Lorch. Deshalb werden jetzt neue Mitglieder gesucht und um Ehrenamtliche geworben. *Foto: Tom*

zen möchten“, sagt Verena Bakala. Momentan sei das Team zwar groß genug. „Aber für Urlaubszeiten oder im Krankheitsfall, sind wir über jeden Menschen mehr froh, auf den wir zurückgreifen können.“

Das müsse niemand mit Kenntnissen in der Pflege oder Ähnlichem sein: „Im Prinzip geht es darum, die Aktivitäten mitzugestalten.“ Also Brettspiele zu spielen, auch mal mit der Gruppe spazieren zu laufen oder den Tisch fürs gemeinsame Mittagessen zu decken. Und es müsse auch nicht jeden Dienstag sein.

Verena Bakala hält nicht damit hinterm Berg, dass sie grundsätzlich auch froh über neue Fachkräfte wäre. „So jemand ist

ja bei der Betreuungsgruppe auch immer dabei, weil manche Teilnehmer auch Medizin zu sich nehmen müssen.“ Oder beim Toilettengang unterstützt werden sollten. Krankenpfleger oder -pflegerin, ebenso wie Arzthelferinnen oder Altenpfleger seien dafür die Richtigen. „Dafür bezahlen wir auch einen Stundenlohn“, betont sie.

Weiteren Bedarf hat die Sozialstation Lorch an Räumlichkeiten, ergänzt Bürgermeisterin Marita Funk. Die Stadt ist zusammen mit den beiden örtlichen Kirchengemeinden an der Sozialstation beteiligt, „als eine der Ausnahmekommunen im Land“, wie Funk sagt. Sie erklärt, dass die Sozialstation sich gerne ver-

größern würde und dafür neue Räume sucht. „Die größte Herausforderung sind jedoch schlicht und ergreifend die verfügbaren Fachkräfte.“ Dass im Pflegebereich Fachkräftemangel herrscht, sei bekannt.

Die Sozialstation ist ein Anbieter von pflegerischen und hauswirtschaftlichen Dienstleistungen - kann denn immer auf alle Anfragen passend reagiert werden? „Eine detaillierte Erhebung oder Planung, wie viel Bedarf es gibt, wird weder vom Landkreis, noch von den Kommunen erhoben“, führt die Bürgermeisterin dazu aus. „Unsere Pflegedienstleitung hat einen Einblick durch die eingehenden Anfragen.“ Man müsse jedoch wissen: „Die Be-

darfe und Kapazitäten können sich täglich ändern, da jede Person einen unterschiedlichen Bedarf an Pflege hat.“

Sollte die Sozialstation einen akuten Bedarf nicht sofort selbst bedienen können, informiert sie den Pflegekompass des Landkreises, der alle Pflegedienste im Überblick hat und an einen anderen Pflegedienst vermitteln könne. „In Lorch sind neben der Sozialstation auch andere Pflegedienste vor Ort, die laufende Versorgung übernehmen“, sagt Funk und betont den offenen Markt für diese Dienstleistungen.

**Mehr Informationen** unter [www.sozialstation-lorch.de](http://www.sozialstation-lorch.de).



## Fahrzeugübergabe vom Autohaus Schramel



Am vergangenen Donnerstag hat Herr Kriso vom Autohaus Schramel bei herrlichem Sonnenschein zwei neue Ford Fiesta an die Sozialstation Lorch übergeben. Zahlreiche Mitarbeiterinnen freuen sich über die neuen, gut ausgestatteten Fahrzeuge. Die Dienstfahrzeuge werden von der Sozialstation geleast. An den Leasingraten beteiligt sich das Autohaus Schramel.

Noch am selben Tag hat Herr Kriso die Mitarbeiterinnen der Sozialstation in die neuen Fahrzeuge eingewiesen. Die Pflegedienstleitung Frau Bakala bedankte sich bei Herrn Kriso für die Übergabe der neuen Fahrzeuge und die Unterstützung durch das Autohaus Schramel. Es sei wichtig, dass die Sozialstation gute und zuverlässige Autos hat. Sie wünschte allen Mitarbeiterinnen stets eine sichere und unfallfreie Fahrt.

## Sozialstation Lorch

### Personelle Verstärkung und positiver Jahresabschluss



In der vergangenen Zweckverbandssitzung der Sozialstation Lorch konnten die Verbandsvorsitzende Marita Funk sowie Geschäftsführer Herbert Sonnberger die neue, stellvertretende Pflegedienstleitung begrüßen. Frau Katja Kartelo ist bereits seit 2017 in der Sozialstation als ausgebildete Gesundheits- und Krankenpflegerin tätig. Nun möchte sie sich beruflich weiterentwickeln und übernimmt daher ab 01.04.2022 die Funktion als stellvertretende Pflegedienstleitung. Um optimal auf die Herausforderungen vorbereitet zu sein, wird sie ab Herbst 2022 die Fortbildung zur geprüften Fachwirtin für Organisation und Führung besuchen. Die Mitglieder der Verbandsversammlung hießen Frau Kartelo herzlich in neuer Funktion Willkommen.

Ein weiterer Punkt der öffentlichen Sitzung stellte der Jahresabschluss 2021 dar. Dabei zeigte sich, dass das gesamte Pflege team der Sozialstation unter der Führung von Verena Bakala und Herrn Geschäftsführer Sonnberger gut gewirtschaftet hatten. Trotz der immensen Herausforderungen aufgrund Corona, einem

Softwarewechsel sowie der eingeführten, digitalisierten und mobilen Arbeitsweise der Pflegekräfte, konnte die Sozialstation im Jahr 2021 mit einem positiven Ergebnis abschließen. „Die Umstellung ist reibungslos verlaufen und erleichtert die alltägliche Arbeit“, so Verbandsvorsitzende Funk. Laut der vorgelegten Wirtschaftsplanung soll der positive Trend im Jahr 2022 und 2023 ebenfalls anhalten. „Der Aufbau von Liquidität ist dringend notwendig, so Geschäftsführer Sonnberger, um auch in Zukunft ein zuverlässiger Betreuungspartner für die Lorcherinnen und Lorcher sowie moderner Arbeitgeber zu sein.“

Die Sozialstation Lorch besteht seit 1975 und bietet ein umfassendes Leistungsspektrum im Bereich der häuslichen Pflege und Versorgung. Weitere Infos unter [www.sozialstation-lorch.de](http://www.sozialstation-lorch.de) oder 07172-91090



# Angehörige in der Pflege sichtbar wahrnehmen

**Stärkung** Ein besonderer Gottesdienst hat besonders Herausgeforderte im Blick.

**Lorch.** Ein außergewöhnliches Bild zeigte sich in der Lorcher Stadtkirche. Nahezu alle Mitarbeiterinnen der Sozialstation nahmen in Dienstkleidung am ersten Gottesdienst für pflegende Angehörige teil.

Nachdem im Herbst die Pflegedienstleitung der Sozialstation den kirchlichen Trägern – evangelische Kirchengemeinde Lorch und Weitmars, katholische Kirchengemeinde Waldhausen – die Idee eines gemeinsamen Gottesdienstes unterbreitet hatte, entwickelten die Beteiligten ein Konzept, das Angehörige in der Pflege wahrnehmen, stärken und ihnen einen Raum geben sollte. Trotz Personalausfällen behielt

Pflegedienstleitung Verena Bakala das Ziel neben allen Herausforderungen im Blick. So wurden ein Fahrdienst eingerichtet, Mitarbeiterinnen beteiligt und Familienangehörige eingeladen.

Pfarrer Erhard Nentwich wünschte sich eingangs, dass alles eine runde Sache werden möge. Pfarrerin Ulrike Golder sprach in der Predigt oft unausgesprochene Dankesworte aus und stellte damit in den Mittelpunkt, was aufrichten und bestärken soll und stellte dar, dass dies auch von Gott getan wird. Unterstrichen wurden diese Worte mit dem Solostück „Amazing grace“. Nach dem Gottesdienst strahlte Bakala und war sicher: „Das machen wir wieder.“



Zum ersten Gottesdienst für pflegende Angehörige kamen die meisten Mitarbeiterinnen der Sozialstation Lorch in Dienstkleidung.

*Foto: privat*



Geschäftsführer Sonnberger, Pflegedienstleitung Bakala und stellvertretende Pflegedienstleitung Bethge

Für die Sozialstation Lorch gab es bereits am vergangenen Donnerstag ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk. Die Brunner Mobil Werbung GmbH und Co. KG hat ihr einen neuen VW up übergeben. Das Auto wurde durch zweckgebundene Spenden von verschiedenen Firmen aus der Stadt Lorch und Umgebung finanziert. Mit dem neuen Fahrzeug konnte dank der Spender/innen sowohl ein in die Jahre gekommenes Auto ersetzt, als auch den Mitarbeiter/innen kurz vor Weihnachten eine große Freude bereitet werden. Geschäftsführer Sonnberger bedankte sich herzlich bei Brunner Mobil Werbung für die Organisation der Fahrzeugbeschaffung sowie allen an der Spendenaktion beteiligten Firmen:



## Dezember 2021

Il Castello		73547 Lorch
Elektrotechnik Schultheiß	Klosterstraße 1	73547 Lorch
Rathaus Apotheke	Tobelweg 2	73547 Lorch
Schreinerei Wörner	Kirchstraße 5	73547 Lorch
Kreissparkasse Ostalb	Hohenstaufenstraße 45	73430 Aalen
REWE Andrea Fritz OHG	Sparkassenplatz 1	73547 Lorch
Evangelische Heimstiftung	Maierhofstraße 24	73547 Lorch
Heizplan GmbH	Kloster Lorch	73547 Lorch
Mayer Elektrotechnik	Marienstraße 1 Gaisgasse 4	73547 Lorch
SWI Installationsboden GmbH	Mühlstraße 86	73547 Lorch-Waldhausen
Optik u. Hörgeräte Klöpfer	Kirchstraße 8	73547 Lorch
Heimat-Hütte Sachsenhof	Sachsenhof 7	73527 Schwäbisch Gmünd
Partner-Filiale DPAG Lorch	Poststraße 12	73547 Lorch

Praxis Ergotherapie	Maierhofstraße 20	73547 Lorch
Simroth-Immobilien	Scheffelweg 5	73547 Plüderhausen
Malerwerkstätte Hörner Colorativ GmbH	Liasstraße 2	73527 Schwäbisch Gmünd
Bäckerei + Konditorei Köngeter	Hauptstraße 5 Hauptstraße 52	73553 Alfdorf 73655 Plüderhausen
Elektro Schmierer	Kellerbergstraße 33	73547 Lorch
Schmiede Riebel	Hauptstraße 119/121	73553 Alfdorf
Elsser GmbH & Co.KG	Zeisigweg 3	73553 Alfdorf
Katja Engelfried	Talstraße 4	73547 Lorch
Motorrad Service Neuhäuser	Mühlstraße 90	73547 Lorch-Waldhausen
AED Abbruch GmbH & Co.KG	Hauptstraße 24	73553 Alfdorf
Bestattungen Männel	Römerturmstraße 25	73547 Lorch
Katelina Fotografie	Forstweg 5	73547 Lorch
Stefanie Hummel Coaching & Beratung		





Tagespost

**September 2021**

# Sozialstation kämpft um Personal

**Soziales** Nach einem Minus im Jahr 2019 kann die Sozialstation Lorch das Jahr 2020 mit einem Plus abschließen. Herbert Sonnberger, der neue Geschäftsführer, rechnet auch 2021 und 2022 mit Überschüssen.

Lorch

**N**euerung bei der Sozialstation Lorch: neuer Geschäftsführer ist Herbert Sonnberger, im Mai hatte Verena Bakala die Pflegedienstleitung übernommen.

Bei der Zweckverbandsversammlung der Sozialstation Lorch konnte die Verbandsvorsitzende Marita Funk die neu aufgestellte Leitungsebene präsentieren, außerdem weist die Sozialstation einen positiven Jahresabschluss 2020 auf - und die Zahlen für 2021 und 2022 sehen ebenfalls gut aus.

In den vergangenen Monaten stand die Lorcher Sozialstation im Wandel. Im Herbst vergangenen Jahres übernahm Marita Funk den Verbandsvorsitz von Altbürgermeister Bühler. Im Dezember ging der langjährige Geschäftsführer Heinrich Sprenger in den Ruhestand. Nachfolger wurde Herbert Sonnberger, der als ehemaliger Geschäftsführer einer katholischen Sozialstation im Ostalbkreis, eine gute Expertise für die nebenberufliche Tätigkeit mitbrachte. Verena Bakala übernahm die Pflegedienstleitung, nachdem sie ein Jahr als stellvertretende Pflegedienstleitung eingearbeitet wurde. Unterstützt wird sie dabei ebenfalls seit Mai von der neuen Stellvertretenden Pflegedienstleitung, Andrea Betghe.

Die Vertreter der örtlichen Kirchengemeinden sowie zwei Gemeinderäte als weitere Vertreter der Stadt, die als Mitglie-



Führungswechsel bei der Sozialstation (von links): Der neue Geschäftsführer Herbert Sonnberger, Vorgänger Heinrich Sprenger, Marita Funk, Verena Bakala und Andrea Betghe.

Foto: privat

der der Zweckverbandsversammlung die entsprechende personellen Ernennungen formal vornahm, zeigten sich erfreut von der Neuaufstellung und Verjüngung des Teams.

Der noch für das alte Jahr 2020 verantwortliche Geschäftsführer Heinrich Sprenger erläuterte das erfreuliche Rechnungsergeb-

nis. Während die Sozialstation im Jahr 2019 noch mit einem negativen Unternehmensergebnis zu kämpfen hatte, konnte sie im Jahr 2020 ein Plus verzeichnen. Beigetragen hierzu habe auch der großzügige Zuschuss des Krankenpflegevereins Lorch e.V.

Einen Ausblick für das restliche Jahr 2021 sowie da Jahr 2022

stabilen Personalkosten. Des Weiteren habe die Sozialstation Zuschüsse zur Digitalisierung sowie Vergütungen für durchgeführte Bürgertests in den Monaten April bis Juni weitere Gelder erhalten.

Eine besondere Herausforderung stelle der ungeplante Softwarewechsel für das Jahr 2022 dar, der das Personal vor neue Herausforderungen in der täglichen Arbeit stelle. Und die Sozialstation kämpfe um ausreichend Pflegepersonal, um die Versorgung in Lorch gewährleisten zu können.

## Gesamtnote 1,2

„Das gesamte Personal unserer Sozialstation mit der Pflegedienstleitung sowie Geschäftsführung leistet hervorragende Arbeit. Die Herausforderungen werden wir daher gemeinsam gut meistern“, war sich Verbandsvorsitzende Funk sicher. Die überdurchschnittliche Qualität der Sozialstation zeige sich in der erst jüngst durch den medizinischen Dienst der Krankenkasse durchgeführten Prüfung. So erhielt die Sozialstation Lorch eine Gesamtnote von 1,2 und liegt damit über dem Durchschnitt im Bundesland. Die Gesamtnote setzt sich dabei aus Einzelbewertungen zusammen: eine 1,5 bei den ärztlich verordneten pflegerischen Leistungen, eine 1,3 bei den allgemeinen pflegerischen Leistungen und eine glatte 1,0 bei der Rubrik Dienstleistung und Organisation.

**Infos** zur Sozialstation Lorch auch unter: [www.sozialstation-loorch.de](http://www.sozialstation-loorch.de)

gab der neue Geschäftsführer Herbert Sonnberger. Sowohl im aktuellen Jahr, wie auch im Jahr 2022 rechnet die Sozialstation mit Jahresüberschüssen.

Dazu beitragen würden die Steigerung der Pflegesätze sowie eine angenommene Steigerung des Leistungsumfangs in der zweiten Jahreshälfte 2021 bei



## Sozialstation Lorch gut aufgestellt für die Zukunft

In der zurückliegenden Zweckverbandsversammlung der Sozialstation Lorch konnte Verbandsvorsitzende Marita Funk den Mitgliedern eine personell neu aufgestellte Leitungsebene, einen positiven Jahresabschluss 2020 sowie gut stimmende Zahlen für 2021 und 2022 präsentieren.

**LORCH.** In den zurückliegenden Monaten stand die Lorcher Sozialstation im Wandel. Im Herbst vergangenen Jahre übernahm Bürgermeisterin Marita Funk den Verbandsvorsitz von Altbürgermeister Bühler. Im Dezember ging der langjährige

Geschäftsführer Heinrich Sprenger in den Ruhestand. Nachfolger wurde Herbert Sonnberger, der als ehemaliger Geschäftsführer einer katholischen Sozialstation im Ostalbkreis eine hervorragende Expertise für die ebenberufliche Tätigkeit mit-

brachte. Im Mai dieses Jahres übernahm Verena Bakala die Pflegedienstleitung, nachdem sie ein Jahr als stellvertretende Pflegedienstleitung eingearbeitet wurde. Unterstützt wird sie dabei von der neuen stellvertretenden Pflegedienstleitung, Andrea Betghe.

Die Vertreter der örtlichen Kirchengemeinden sowie zwei Gemeinderäte als weitere Vertreter der Stadt, die als Mitglieder der Zweckverbandsversammlung die entsprechende personellen Ernennungen formal vornahmen, zeigten sich erfreut von der Neuaufstellung und Verjüngung des Teams. Der noch für das alte Jahr 2020 verantwortliche Geschäftsführer Heinrich Sprenger erläuterte das erfreuliche Rechnungsergebnis. Während die Sozialstation im Jahr 2019 noch mit einem negativen Unternehmensergebnis zu kämpfen hatte, konnte sie im Jahr 2020 ein Plus verzeichnen. Beigetragen habe dazu auch der Zuschuss des Krankenpflegevereins Lorch.

Einen Ausblick für das restliche Jahr 2021 sowie das Jahr 2022 gab der neue Geschäftsführer Herbert Sonnberger. Sowohl im aktuellen Jahr, wie auch im Jahr

2022 rechnet die Sozialstation demnach mit Jahresüberschüssen. Dazu beitragen würden die Steigerung der Pflegesätze sowie eine angenommene Steigerung des Leistungsumfangs in der zweiten Jahreshälfte 2021 bei stabilen Personalkosten. Des Weiteren habe die Sozialstation Zuschüsse zur Digitalisierung sowie Vergütungen für durchgeführte Bürgertests in den Monaten April bis Juni weitere Gelder erhalten.

Eine besondere Herausforderung stelle der ungeplante Softwarewechsel für das Jahr 2022 dar, der nicht nur durch Sonderabschreibungen das Jahresergebnis der Sozialstation belastete und Neuanschaffungen mit sich bringe, sondern auch das Personal vor neue Herausforderungen in der täglichen Arbeit stelle. Des Weiteren kämpfe auch die Sozialstation um ausreichend Pflegepersonal, um die Versorgung in Lorch gewährleisten zu können. „Das gesamte Personal unserer Sozialstation mit der Pflegedienstleitung sowie Geschäftsführung leistet hervorragende Arbeit. Die Herausforderungen werden wir daher gemeinsam gut meistern“, war sich Verbandsvorsitzende Funk sicher. (gvlo)



Der neue Geschäftsführer der Lorcher Sozialstation Herbert Sonnberger, der alte Geschäftsführer Heinrich Sprenger, Bürgermeisterin Marita Funk, die neue Pflegedienstleitung Verena Bakala und die neue stellvertretende Pflegedienstleitung Andrea Betghe. Foto: gvlo





## Ambulanter Pflegedienst Zweckverband Sozialstation Lorch

Wir sind rund um die Uhr für Sie da und erbringen alle Leistungen der Häuslichen Pflege.

Darüber hinaus bieten wir: Hauswirtschaft, Vermittlung Hausnotruf sowie Beratungen nach § 37.3 SGB XI, Pflegeschulungen in der Häuslichkeit.

Unsere Betreuungsgruppe findet:

Dienstags von 11 Uhr bis 16 Uhr im Bürgerhaus Lorch statt.

Sie erreichen uns unter der Telefonnummer **07172 / 91090** und per Mail über **info@sozialstation-lorch.de**.

Unser Büro in der August-Wilhelm-Pfäffle-Straße 7 ist wie folgt geöffnet:

Montag – Donnerstag: 8.00 – 14.00 Uhr; Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage [www.sozialstation-lorch.de](http://www.sozialstation-lorch.de)

### Sozialstation Lorch erhält die Gesamtnote 1,2

Am 23.07.2021 wurde die Sozialstation Lorch, die insgesamt 151 Kunden versorgt, im Rahmen einer Regelprüfung von zwei Mitarbeiterinnen des Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) geprüft.

Dabei wurden insbesondere die pflegerische Leistung sowie die Kundenzufriedenheit untersucht. An der Prüfung haben die Pflegedienstleitung Frau Bakala und die stellvertretende Pflegedienstleitung Frau Bethge sowie der Geschäftsführer Herr Sonnenberger teilgenommen.

Vor Ort wurden vom MDK insgesamt acht Kunden besucht. Wichtigste Punkte bei der Prüfung waren die Ausführung der Pflegeleistungen sowie die Dokumentation.

Die Mitarbeiter/innen der Sozialstation Lorch können auf das überdurchschnittliche „sehr gute Ergebnis“ stolz sein, erklärte Frau Bürgermeisterin Funk und gratulierte Allen zu diesem großartigen Erfolg!

**PRÜFUNGSLAGE AS 2017**

Qualität des ambulanten Pflegedienstes  
Zweckverband Sozialstation Lorch

Agens Wilhelm-Pfäffle-Straße 7, 71848 Lorch - Tel.: 07172 91090 - Fax: 07172 91091  
info@sozialstation-lorch.de - www.sozialstation-lorch.de

Dieser Transparenzbericht wurde auf Grundlage der ab dem 1. Januar 2017 gültigen Messinstrumente erstellt.

<b>Pflegende Leistungen</b> bis zu 11 Kriterien	<b>Aktion wird sehr zügig erbracht</b> bis zu 8 Kriterien	<b>Dokumentation und Organisation</b> bis zu 9 Kriterien	<b>Fachwissen des Personals</b> bis zu 24 Kriterien	<b>Zufriedenheit der pflegebedürftigen Menschen</b> bis zu 12 Kriterien
<b>1,3</b> sehr gut	<b>1,5</b> gut	<b>1,0</b> sehr gut	<b>1,2</b> sehr gut	<b>1,3</b> sehr gut

**Ergebnis der Qualitätsprüfung: 1,2** (Gesamtnote)

Einzelnoten zum Bewertungssystem	Kennzahl des Pflegedienstes
Wesentlich verbesserungswürdig	23.07.2021
Qualitätsprüfung nach § 114 Abs. 1 SGB XI am	Regelprüfung
Pfützugszeit	151
Anzahl der versorgten Menschen	
Anzahl der in die Prüfung eingeschlossenen pflegebedürftigen Menschen	7
Anzahl der pflegebedürftigen Menschen, die an der Befragung der pflegebedürftigen Menschen teilgenommen haben	6

Erläuterung: Die, dies ein: Eintragungsdatum zur Auf der Grundlage von Befragten mit großer Hilfebedürftigkeit und Dienstleistungsbedarf erbracht ist. Befragungen auf der Grundlage der 96 zum 31. Dezember 2016 gültigen alten Transparenzberichterstattung und Transparenzbericht auf der Grundlage der nach dem 1. Januar 2017 geltenden neuen Transparenzberichterstattung sind nicht einbezogen vergütbar.



# „Wir müssen an die Pflegeversicherung ran“

**Bundestagswahl:** Der Bundesfraktionsvorsitzende der SPD, Rolf Mützenich, besuchte mit Bundestagskandidat Tim-Luka Schwab und Staatssekretär Christian Lange die Sozialstation in Lorch.

VON EDDA ESCHELBACH

**LORCH.** Die Kandidaten, die sich zur Bundestagswahl stellen, bekommen in der Regel Unterstützung auch aus Berlin. So auch der SPD-Kandidat und Gmünder Stadtrat Tim-Luka Schwab. Dafür kam nicht nur Staatssekretär Christian Lange mit Schwab zusammen zur Lorcher Sozialstation, sondern auch der Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion Dr. Rolf Mützenich, MdB.

Gemeinsam mit weiteren SPD-Mitgliedern aus Lorch – dem SPD-Vorsitzenden Hans Meyer, Marga Elser, Mario Capezzuto und dem SPD-Pressesprecher Ralf Vogt – hörten sie sich zunächst die Sorgen und Nöte der Sozialstation an. Aus dem Alltag der Lorcher Einrichtung berichteten der Geschäftsführer der Sozialstation Herbert Sonnenberger, die Pflegedienstleitung Verena Bakala und die Pflegefachkraft Petra Ledet-Wracker.

Ein Hauptproblem der Pflegekrise sei, das betonte Herbert Sonnenberger direkt eingangs, der Mangel an Pflegefachkräften. Seiner Meinung müsse in der Gesellschaft ein Umdenken stattfinden – hin zu mehr Wertschätzung für die Arbeit in der Pflege. Zum anderen sei ein Abbau der Bürokratie notwendig. Sonnenberger erklärte: „Unsere Leute sind in der ambulanten Pflege die ersten vor Ort. Die Leute leisten Großartiges.“ Und er fuhr fort: „Wir können nicht mehr alle Leute versorgen, weil die Kräfte nicht da sind. Auch die generalistische Ausbildung und die Akquirierung ausländischer Arbeitskräfte reicht nicht mehr aus.“ Deshalb, so Sonnenberger, sei es wichtig, dass es sich auch monetär auswirke, wenn Menschen ihre Angehör-

**Ich will meine Mitarbeiterinnen nicht verheizen, auch sie müssen gesund da durchkommen.**

**Verena Bakala**  
Pflegedienstleitung  
Sozialstation Lorch



Besuch der Lorcher Sozialstation: Im Bild vorne (v. l.) Hans Meyer, Rolf Mützenich, Tim-Luka Schwab, hinten (v. l.) Marga Elser, Verena Bakala, Herbert Sonnenberger und Petra Ledet-Wracker, Christian Lange und Mario Capezzuto. Foto: esc

gen zum Beispiel einen Stützstrumpf anzieht.

Herbert Sonnenberger äußerte ein wenig provokativ: „An der Misere in der Pflege sind die Schwestern auch selbst schuld.“ Doch er erklärte dazu: „Sie haben immer alles kompensiert. Was die Frauen leisten, könnte mancher Mann nicht leisten.“ Die Pflegekräfte würden zum Beispiel im Krankheitsfall einer Kollegin auch einspringen und arbeiten, wenn sie eigentlich

Bakala bestätigte den Notstand: „Es kommen viele Anfragen, aber wir müssen auch Menschen abweisen, weil wir nicht genügend Kapazitäten haben. Es gibt eine Warteliste.“ Ihr täten auch die Mitarbeitenden leid, die am Rand der Leistungsfähigkeit stehen. „Ich will meine Mitarbeiterinnen nicht verheizen, auch sie müssen gesund da durchkommen,“ sagte Verena Bakala.

Rolf Mützenich betonte, der Pflegebereich sei eine der großen Herausforderungen der Zukunft, neben dem Klimawandel. Die Pflegenden müssten, so der SPD-Fraktionschef, Unterstützung bekommen. Für

nicht einverstanden“ seien. Der bürokratischen Aufwand sei nötig, erklärte er, da es auch schwarze Schafe unter den Trägern gebe. Mützenich ergänzte, es sei auch nötig, dass mehr Gruppen in die Pflegeversicherung einzahlen. Sein Fazit: „Es braucht eine große Reform“. Doch er betonte auch, dass die Betroffenen selbst auch für Verbesserungen kämpfen müssen. In Berlin gebe es eine große Lobby durch fast alle Parteien für die Pflege, versicherte der SPD-Fraktionsvorsitzende.

Tim-Luka Schwab erklärte: „Wir müssen an die Pflegeversicherung ran.“ Es gehe um



# Wenn die Pflege in Not ist

**Politik** SPD-Bundestagsfraktionsvorsitzender Dr. Rolf Mützenich informiert sich in Lorch. Beamte und Selbstständige sollen in die Pflegeversicherung einzahlen. *Von Kuno Staudenmaier*

Lorch

Bessere Voraussetzungen für den Pflegedienst schaffen, das will der Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, Rolf Mützenich, der an diesem Dienstag auf Einladung des SPD-Bundestagskandidaten Tim-Luka Schwab und des SPD-Ortsvorsitzenden Hans Meyer im evangelischen Gemeindezentrum in Lorch mit Vertreterinnen und Vertretern der dortigen Sozialstation diskutierte. Rolf Mützenich hält vor allem eine bessere finanzielle Ausstattung für nötig, das erfordere auch Veränderungen in der Finanzierung der Pflegeversicherung. „Auch Beamte und Selbstständige sollen in die Pflegekasse einzahlen“, sagt der SPD-Politiker.

„Ein herausragendes politisches Feld, das wir gemeinsam beackern müssen.“

**Rolf Mützenich,**  
Fraktionsvorsitzender der SPD

Herbert Sonnberger, Geschäftsführer der Sozialstation, lässt den Politiker wissen, wo der Schuh drückt. Der Personalmangel macht ihm und der Einrichtung am meisten zu schaffen. Zusätzliche Kräfte zu gewinnen, sei außerordentlich schwierig und Sonnberger nennt dafür mehrere Gründe. „Wir brauchen einen Gesinnungswechsel in der Gesellschaft“, sagt er und wünscht



Der Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, Dr. Rolf Mützenich, besucht die Sozialstation Lorch. Im Bild (von links) Hans Meyer, Marga Elser, Verena Bakala, Rolf Mützenich, Herbert Sonnberger, Petra Ledet-Wiacker, Tim-Luka Schwab, Christian Lange und Mario Capezuto. *Foto: Tom*

kratieabbau würde Pflegeeinrichtungen helfen. Dabei legt Herbert Sonnberger Wert auf rasche Lösungen. „Wir können sonst nicht mehr alle Leute versorgen.“ Pflegeleiterin U-

Christian Lange. Zwei, auch drei Vollzeitstellen wären durchaus zu besetzen, so der Geschäftsführer. Aktuell hat die Sozialstation zusammengerechnet 14 Vollzeit-

die Stadt Aalen versucht. Allerdings ohne Erfolg. Nicht wegen der Bezahlung, sondern wegen des harten beruflichen Einsatzes. Mehr Geld in der Pflege ist

dem Ausland denken. Für den Beruf in der Pflege spricht nach Einschätzung des Sozialstation-Geschäftsführers die sichere Zukunft. „Wo sonst könnte eine



## Zwei starke Partner für mehr Sicherheit

**Gesundheit** Kooperation zwischen Sozialstation Lorch und DRK beim Thema Hausnotruf.

**Lorch.** Der Zweckverband Sozialstation Lorch ist ein zuverlässiger und kompetenter Partner in allen Bereichen der häuslichen Pflege und Versorgung, heißt es in einer Pressemitteilung. Die Anzahl der ambulant zu versorgenden Kunden der Sozialstation Lorch nimmt ständig zu, erklärt Geschäftsführer Herbert Sonnberger. Damit neue Kunden aufgenommen werden können, hat man sich entschlossen, den Hausnotruf auszugliedern. Um den Kundinnen und Kunden höchstmögliche Sicherheit rund um die Uhr zu ermöglichen, haben sich Marita Funk als Verbandsvorsitzende der Sozialsta-



Gut aufgestellt: Das Angebot des DRK-Hausnotrufs gibt es jetzt auch in Lorch.

*Foto: privat*

tion und Geschäftsführer Herbert Sonnberger an den DRK-Kreisverband Schwäbisch

Gmünd gewandt. Das DRK ist seit über 30 Jahre spezialisiert auf professionelle Versorgung im

Bereich des Hausnotrufes. Durch die eigene, regional verankerte Hausnotrufzentrale und den eigenen Einsatzdienst bietet der DRK-Hausnotruf Sicherheit rund um die Uhr.

In umfassenden Vorgesprächen konnte der Leiter des Hausnotrufs, Franz Hörsch, die Pflegedienstleitungen und den Geschäftsführer von den umfangreichen Möglichkeiten überzeugen. DRK-Kreisgeschäftsführer Steffen Alt freut sich darüber, dass die Sozialstation Lorch neben ihrer bisherigen professionellen Pflege mit dem DRK-Hausnotruf ein weiteres Versorgungsangebot geschaffen habe.



## DRK übernimmt Hausnotruf in Lorch

**LORCH.** Der Zweckverband Sozialstation Lorch ist ein zuverlässiger und kompetenter Partner in allen Bereichen der häuslichen Pflege und Versorgung. Die Anzahl der ambulant zu versorgenden Kunden der Sozialstation Lorch nimmt ständig zu, erklärt der Geschäftsführer Herbert Sonnberger. Damit neue Kunden aufgenommen werden können, hat man sich entschlossen den Hausnotruf auszugliedern. Um den Kundinnen und Kunden höchstmögliche Sicherheit rund um die Uhr zu ermöglichen, haben sich Marita Funk als Verbandsvorsitzende der Sozialstation und

Geschäftsführer Herbert Sonnberger an den DRK Kreisverband Schwäbisch Gmünd e. V. gewandt. Das DRK ist seit über 30 Jahre spezialisiert auf professionelle Versorgung im Bereich des Hausnotrufes. Durch die eigene, regional verankerte Hausnotrufzentrale und dem eigenen Einsatzdienst bietet der DRK-Hausnotruf Sicherheit rund um die Uhr. Kreisgeschäftsführer Steffen Alt freut sich darüber, dass die Sozialstation Lorch neben ihrer bisherigen professionellen Pflege mit dem DRK-Hausnotruf ein weiteres Versorgungsangebot geschaffen hat. (Foto: svlo)

Mai  
2021



# Neues Leitungsteam in der Sozialstation Lorch

Wechsel Geschäftsführer Herbert Sonnberger und Pflegedienstleitung Sabine Schäfer gestartet.

**Lorch.** In den zurückliegenden Wochen und Monaten standen in der Lorcher Sozialstation viele Herausforderungen und vorbereitende Arbeiten für personelle Veränderungen an. So wurde über den Jahreswechsel der langjährige Geschäftsführer Heinrich Sprenger in den Ruhestand verabschiedet. Seit Januar hat Herbert Sonnberger als dessen Nachfolger und neuer Geschäftsführer seinen Dienst angetreten.

Zum 1. Mai übergab die langjährige Pflegedienstleitung Sabine Schäfer ihre Tätigkeit an die bisherige stellvertretende Pflegedienstleitung Verena Bakala

ab. Diese wird nun von Andrea Bethge als neuer Stellvertreterin unterstützt.

Da aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation keine größeren Zusammenkünfte möglich sind, soll die offizielle Verabschiedung des alten und die Begrüßung des neuen Führungsteams in einer der folgenden Versammlungen vorgenommen werden. Unabhängig davon war es der Verbandsvorsitzenden und Lorcher Bürgermeisterin Marita Funk wichtig, die neuen Kräfte in kleiner Runde in Lorch willkommen zu heißen.



Neubesetzung in der Sozialstation (v. l.): Geschäftsführer Herbert Sonnberger, Pflegedienstleitung Verena Bakala und ihre Stellvertreterin Andrea Bethge mit Verbandsvorsitzender Marita Funk. *Foto: privat*

**Mai  
2021**



## Neu in der Sozialstation Lorch

Seit 1. Januar schon ist Herbert Sonnberger neuer Geschäftsführer der Lorcher Sozialstation. Zum 1. Mai übergab die langjährige Pflegedienstleitung Sabine Schäfer die Leitung an die bisherige, stellvertretende Pflegedienstleitung Verena Bakala. Neue Stell-

vertreterin ist Andrea Bethge. Im Bild von links nach rechts: Geschäftsführer Herbert Sonnberger, Pflegedienstleitung Verena Bakala, stellv. Pflegedienstleitung Andrea Bethge und Verbandsvorsitzende Marita Funk.

Foto: gvlo

**Dezember  
2020**



## Wechsel an der Spitze der Sozialstation Lorch

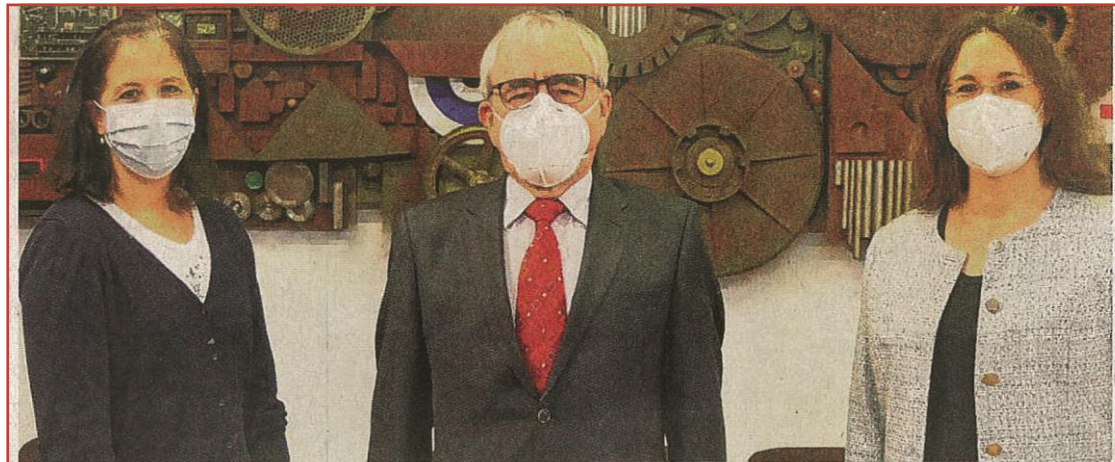
LORCH (pm). Da aufgrund der Covid-19-Pandemie eine Personalversammlung mit Ehrung nicht stattfinden konnte, wurde im kleinsten Kreise eine Würdigung von verdienten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Lorcher Sozialstation vorgenommen. In den Ruhestand verabschiedet wurden Geschäftsführer Heinrich Sprenger, Monika Strohmaier, Sonja Blessing, Elisabeth Plewan. Für 25-jährige Zugehörigkeit konnte Doris Kwapil geehrt werden.

Verbandsvorsitzende Marita Funk dankte einzeln den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihren langjährigen Einsatz zum Wohle der Sozialstation sowie den pflegebedürftigen Bürgerinnen und Bürgern in Lorch und überreichte ihnen einen Blumenstrauß.

Der Nachfolger von Heinrich Sprenger, Herbert Sonnberger, hat seinen Dienst in der Sozialstation Lorch am 1. Januar 2021 angetreten.



Ehrungen und Verabschiedungen bei der Sozialstation Lorch, von links: Stellvertretende Pflegedienstleitung Verena Backala, ehemaliger Geschäftsführer der Sozialstation Heinrich Sprenger und Verbandsvorsitzende Marita Funk.



## Im Einsatz für pflegebedürftige Bürger

Sozialstation im kleinsten Kreis erfolgte die Würdigung verdienter Mitarbeiter der Lorcher Sozialstation. In den Ruhestand verabschiedet wurden Geschäftsführer Heinrich Sprenger (M.), Monika Strohmaier, Sonja Blessing und Elisabeth Plewan. Für 25-jährige Zugehörigkeit wurde Do-

ris Kwapil geehrt. Lorchs Bürgermeisterin und Verbandsvorsitzende Marita Funk (r.) dankte im Beisein der stellvertretenden Pflegedienstleitung Verena Backala (l.) für ihren Einsatz. Sprengers Nachfolger Herbert Sonnberger hat seinen Dienst im Januar angetreten. *Foto: privat*

**Dezember  
2020**



## Wechsel an der Spitze der Sozialstation Lorch

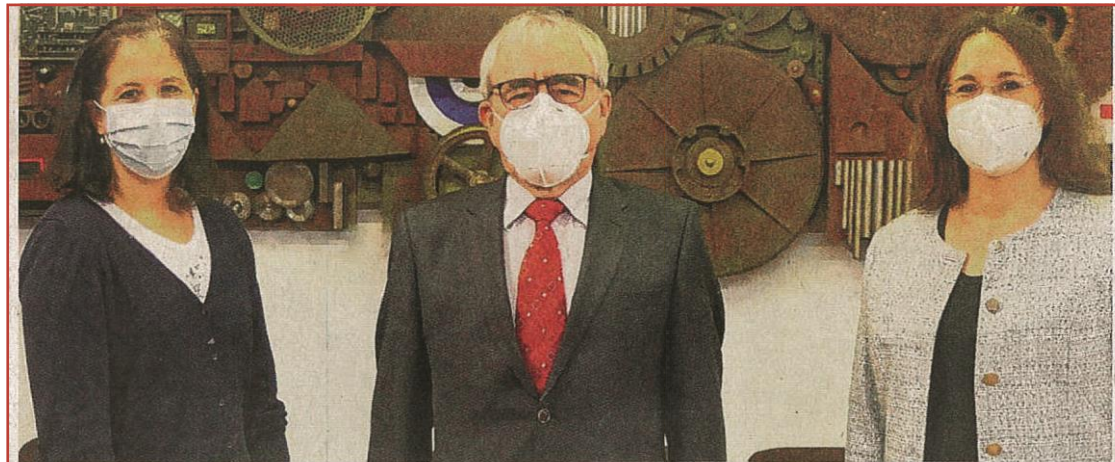
LORCH (pm). Da aufgrund der Covid-19-Pandemie eine Personalversammlung mit Ehrung nicht stattfinden konnte, wurde im kleinsten Kreise eine Würdigung von verdienten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Lorcher Sozialstation vorgenommen. In den Ruhestand verabschiedet wurden Geschäftsführer Heinrich Sprenger, Monika Strohmaier, Sonja Blessing, Elisabeth Plewan. Für 25-jährige Zugehörigkeit konnte Doris Kwapil geehrt werden.

Verbandsvorsitzende Marita Funk dankte einzeln den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihren langjährigen Einsatz zum Wohle der Sozialstation sowie den pflegebedürftigen Bürgerinnen und Bürgern in Lorch und überreichte ihnen einen Blumenstrauß.

Der Nachfolger von Heinrich Sprenger, Herbert Sonnberger, hat seinen Dienst in der Sozialstation Lorch am 1. Januar 2021 angetreten.



Ehrungen und Verabschiedungen bei der Sozialstation Lorch, von links: Stellvertretende Pflegedienstleitung Verena Backala, ehemaliger Geschäftsführer der Sozialstation Heinrich Sprenger und Verbandsvorsitzende Marita Funk.



## Im Einsatz für pflegebedürftige Bürger

**Sozialstation** im kleinsten Kreis erfolgte die Würdigung verdienter Mitarbeiter der Lorcher Sozialstation. In den Ruhestand verabschiedet wurden Geschäftsführer Heinrich Sprenger (M.), Monika Strohmaier, Sonja Blessing und Elisabeth Plewan. Für 25-jährige Zugehörigkeit wurde Do-

ris Kwapil geehrt. Lorchs Bürgermeisterin und Verbandsvorsitzende Marita Funk (r.) dankte im Beisein der stellvertretenden Pflegedienstleitung Verena Backala (l.) für ihren Einsatz. Sprengers Nachfolger Herbert Sonnberger hat seinen Dienst im Januar angetreten. *Foto: privat*